



15.10.15

Liebe Eltern,

Moin *Haba*, erinnern Sie sich? Das war das Motto des vergangenen Jahres, welches im Zeichen des „Triologs der Kulturen“ stand. Am 7.10.2015 konnten Frau Fielitz und Herr Otufowora gemeinsam mit Kolleginnen der Stadtteilschule und Schülern beider Schulen in einer feierlichen Zeremonie in der Schlosskirche zu Bad Homburg den 2ten Preis der Herbert Quandt-Stiftung entgegennehmen- ein toller Erfolg.

In der Festrede hieß es:

„(...) Es ist eine besondere Leistung, dass die Projektverantwortlichen und die Schüler/innen es schafften, für das gemeinsame trialogische Projekt ein so hohes Maß an Gemeinsamkeit und Übereinstimmung zu entwickeln, dass aus dem Nebeneinander ein echtes Miteinander wurde. (...)“

Es verwundert nicht, dass dieses Projekt eine hohe Strahlkraft in beide Schulen hinein hat, wo der Dialog inzwischen nachhaltig verankert ist in Schulprofil und Lehrplänen.

Genauso strahlt es auch nach außen in die Gesellschaft von Finkenwerder und etabliert den Dialog vorbildlich im Stadtteil.“

Dem kann ich nicht viel hinzufügen. Es ist eine Leistung, die uns alle stolz macht und zeigt, wie wertvoll unsere gemeinsame Arbeit ist.

Auch die Projekt- und Reisezeit neigt sich nun dem Ende zu. Fast alle Schülergruppen sind wieder wohlbehalten und voller Eindrücke zurück in Finkenwerder. Die daheim gebliebenen Schüler/innen erlebten ebenfalls eine interessante Zeit. Während der 10te und 11te Jahrgang ein Betriebspraktikum absolvierte, hat in den 7ten und 8ten Klassen der erste Durchlauf unserer neu gestalteten Projektzeit stattgefunden. So hat man sich in den 7ten Klassen eine Woche intensiv mit den neuen Medien auseinandergesetzt. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Schulung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. In den 8ten Klassen ging es um die Themen interkulturelle Erziehung und Antirassismus. Die Erfahrungen der Projektzeit werden wir auswerten, so dass darauf in den nächsten Jahren aufgebaut werden kann.

Da war noch mehr, am Ende des letzten Schuljahres stand der Sponsored Walk ganz im Zeichen des Trialogs. Der sehenswerte Betrag von € 8723.- wurde von unseren Schülerinnen und Schülern erlaufen. Wie immer wird ein Teil des Geldes gespendet. In diesem Jahr gehen € 3000.- an die Initiative „Storytellers without borders“. Ein kleines Projekt mit großes Wirkung, welches im Gazastreifen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen einen wichtigen friedensstiftenden Beitrag leistet. Ganz herzlichen Dank allen Eltern, und weiteren Spendern, die uns dabei unterstützt haben, von der Apfelspende bis zum Sponsoring der eigenen Kinder.

Kulturell passiert auch so einiges, Sie haben es teilweise mitbekommen. Ob Tidenhub oder Deichpartie, das Gymfi war dabei. Auch beim Kulturflutfestival Anfang Oktober haben unsere Schülerinnen und Schüler ein zweistündiges sehr vielseitiges Programm im restlos gefüllten großen Festzelt gestaltet.

Ich wünsche Ihnen eine bunte Herbstzeit, genießen Sie die verdienten Ferien.

Rüdiger Dartsch

(Schulleiter)